



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2023



UNSERE THEMEN

- Nachwuchsgewinnung beim DRK
- Erste-Hilfe-Projekttag für Grundschüler
- Oktoberfest der etwas anderen Art
- 100-jähriges Jubiläum der Ortsgruppe Plessa
- Verabschiedung langjähriger Ortsgruppenleiterin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das DRK ist ein verlässlicher Partner – in Deutschland und weltweit. Tagtäglich sind wir für Sie vor Ort aktiv, im Kleinen, in der Nachbarschaft, oft ohne große Schlagzeilen und Aufmerksamkeit. Und zwar in einer Breite, die mich immer wieder zutiefst beeindruckt. Dahinter stehen – wie so oft – zum Großteil ehrenamtlich Helfende, die Tolles leisten. Einen Eindruck von unserem ehrenamtlichen Engagement beim DRK Bad Liebenwerda erhalten Sie in dieser Ausgabe.

Auch wir sind auf Nachwuchs dringend angewiesen, deshalb ist Nachwuchsgewinnung auch für das DRK ein großes Thema. Beim DRK in Brandenburg gibt es viele spannende Möglichkeiten, wie und wo sich Jugendliche engagieren können. Lesen Sie mehr darüber auf der nächsten Seite in dieser Ausgabe.

Mit diesem unermüdlichen Elan unserer Ehrenamtler sorgen sie auch dafür, dass die Weihnachtszeit vielen hilfsbedürftigen Mitmenschen

als schön und hoffnungsvoll in Erinnerung bleiben wird. Der Einsatz ist ein Geschenk, das wir nicht oft genug loben können. Gemeinsam machen wir den Unterschied, davon bin ich überzeugt. Genießen Sie die kommenden Advents- und Weihnachtswochen. Ich wünsche Ihnen und allen, die Ihnen lieb sind, Zeit zusammen und Zeit für sich, ganz so, wie Sie sich das wünschen.



Herzliche Grüße Ihr
Steffen Groth
Kreisgeschäftsführer
DRK-Kreisverband Bad Liebenwerda e.V.

Früh übt sich – wie das DRK vorgeht, um Nachwuchs zu gewinnen

Nachwuchsgewinnung ist auch für das DRK ein großes Thema. Damit das Rote Kreuz in Brandenburg auch in Zukunft im Ehrenamt personell gut aufgestellt ist, ist es auf Nachwuchs angewiesen. Deswegen gibt es beim DRK in Brandenburg viele Möglichkeiten für Engagement für Kinder und Jugendliche.

Erste Anlaufstelle für viele Kinder und Jugendliche ist das Jugendrotkreuz (JRK). Beim JRK in Brandenburg lernen Kinder und Jugendliche Erste Hilfe, beschäftigen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und engagieren sich bei der Integration von jungen Geflüchteten. Zum JRK gehören die Wasserwacht-Jugend und der Schulsanitätsdienst in Schulen, die eine Kooperation mit dem DRK in Brandenburg geschlossen haben. Eine weitere Möglichkeit, sich als junger Mensch beim DRK sozial zu engagieren, ist der Freiwilligendienst in Form eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD) in sozialen Einrichtungen.

Viele Gründe für das DRK

Daniel Kühne ist Landesleiter beim Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Brandenburg und weiß, wieso Kinder und Jugendliche sich fürs Ehrenamt beim DRK entscheiden: „Die jungen Menschen kommen zu uns, weil sie etwas Gutes tun wollen. Dies und das Gemeinschaftsgefühl sind wichtige Gründe, wieso sie bei uns bleiben.“ Zur Wasserwacht-Jugend kommen Kinder und Jugendliche meist, weil sie Schwimmen lernen wollen, so Nico Wildemann, Beauftragter für Kinder- und Jugendarbeit in der

Landesleitung der Wasserwacht. Auch beim Schulsanitätsdienst sind die Hauptgründe für das Engagement, dass die jungen Menschen etwas Gutes tun wollen, erklärt Larissa Lünenonk, Mitkoordinatorin des Schulsanitätsdiensts beim DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel.

Für viele junge Menschen ist der Freiwilligendienst ein Orientierungsjahr. „Die Jugendlichen sind fertig mit der Schule, da bietet ihnen der Freiwilligendienst eine Plattform des Ausprobierens“, erklärt Kristina Valente, Teamleitung Freiwilligendienstes des DRK-Landesverbands Brandenburg.

Langfristige Bindung durch Veranstaltungen und Weiterbildungen

Nachwuchs zu finden, sei nicht schwer, ihn zu halten, sei die Herausforderung, so Nico Wildemann. Deswegen haben die DRK-Kreisverbände immer neue Veranstaltungs-ideen, um die Gemeinschaft zu fördern. „Veranstaltungen sind nicht der Grund, wieso die jungen Menschen zur Wasserwacht-Jugend kommen, aber der Grund, wieso sie bleiben.“ Daniel Kühne ergänzt: „Gruppenleitende sind essentiell, damit wir Angebote weiterhin umsetzen können – daher ist es wichtig, junge Menschen beim JRK zu halten.“

Nachwuchsförderung stärkt das DRK

Von der Nachwuchsförderung profitiert das Deutsche Rote Kreuz. „Das JRK ist enorm wichtig für die Nachwuchsförderung im DRK, denn sie können sich selbstverwirklichen, erfahren ein starkes Gemeinschaftsleben und lernen das Rote Kreuz kennen. Daraus ergibt sich eine langfristige Bindung an den Verband und die Sicherung des ehrenamtlichen Nachwuchses“, fasst Denise Senger, Teamleitung JRK im DRK-Landesverband Brandenburg, zusammen.

Das DRK bildet (junge) Menschen aus, die helfen

Von der Jugendarbeit im DRK profitiert auch die Gesellschaft: „Die Hemmschwelle, zu helfen, sinkt“, sagt Larissa Lünenonk. Dem stimmt auch Nico Wildemann zu: „Wenn Menschen bereits in jungem Alter für Erste Hilfe sensibilisiert sind, gibt es weniger Unfälle.“

„In Zeiten von immer mehr Krisen und Katastrophen braucht die Gesellschaft ein leistungsfähiges DRK“, dessen ist sich Daniel Kühne sicher. Dafür ist es wichtig, die DRK-Generation von Morgen zu sichern.



Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit beim DRK erfahren junge Menschen Gemeinschaft und können etwas Gutes für die Gesellschaft tun.

Erste-Hilfe-Projekttag für Grundschüler

Gemeinsam führten die DRK-Kreisverbände Bad Liebenwerda und Lausitz in den Grundschulen in Plessa und Hohenleipisch ein Schulprojekt zur Ersten Hilfe durch.

An sechs verschiedenen Stationen, die extra auf den Alltag der Kinder zugeschnitten waren, lernten die Grundschüler alles rund um die schnelle Hilfe bei kleineren und größeren Verletzungen. Als Experten gab das Ausbildungsteam vom Kreisverband Lausitz den Kindern wichtige praktische Hinweise und Tipps.

So ging es an der Station „Unfall“ um Fahrradunfälle und wie man sie beispielsweise vermeidet, in dem man einen Helm trägt und an der Fahrradausbildung teilnimmt. Bei der Station „Luft“ lernten die Kinder, was bei Atemstörungen zu tun ist und wie die Wiederbelebung mit Atemspende und Druckmassage richtig ausgeführt wird. Bekannte Songs aus dem Alltag helfen hierbei den korrekten Rhythmus zu finden. An der dritten Station „Notruf“ ging es um die wichtigen Notrufnummern, wie man einen Notruf absetzt und welche Angaben wichtig sind. Welche Wunden es gibt und Übungen zur Wundversorgung fanden an der Station „Wunde“ statt. Rund ums Thema Kühlen und Eis drehte sich alles bei einer weiteren Station. Wann, wie und womit sollte gekühlt werden? Das waren die Fragen, die erläutert wurden.

Schließlich stellte sich an der Station „Katastrophenschutz“ die



© Dunja Peiermann, DRK

Einen besonderen Schultag mit dem DRK erlebten die Grundschüler in Plessa. An verschiedenen Stationen lernten sie alles Wichtige rund um die Erste Hilfe.

entsprechende Einheit des Kreisverbands Bad Liebenwerda mit dem Gerätewagen Sanität vor. Anhand einer realistischen Unfalldarstellung erläuterten die Rotkreuzler, worauf es im Katastrophenschutz ankommt. Der Kreisverband Bad Liebenwerda vermittelt auch im Rahmen einer regelmäßigen Schul-AG Erste Hilfe-Kenntnisse an Schüler.

Oktoberfest der etwas anderen Art



© DRK-KV Bad Liebenwerda e.V.

Kitaleiterin Ulrike Hauptvogel präsentiert die Auszeichnung „Sonnenschutz-Kita“.

Während die Wiesen in Bayern wieder tausende Gäste anzogen, fand in der DRK-Kita „Stadtmäuse“ in Elsterwerda Ende September ein heiteres Oktoberfest der etwas anderen Art statt.

Das gesamte Kita-Gelände wurde zur bayrischen Kulisse und die Erzieherinnen hatten sich für alle Anwesenden, Kinder, Eltern und Großeltern etwas Besonderes ausgedacht. Zur Begrüßung und Eröffnung des Festes hielt Kitaleiterin Ulrike Hauptvogel eine Rede mit dankenden Worten an die Kinder sowie zahlreichen Gäste für die Unterstützung bei den Vorbereitungen.

Als ein Höhepunkt dieses Tages erhielt die Kita die Auszeichnung „Sonnenschutz-Kita“. In den Sommermonaten hatten die Kinder gemeinsam mit Sonnenschutzclown Zitzewitz das Projekt „Clever in Sonne und Schatten“ absolviert. Alle Kinder wurden dabei zu echten Sonnenschutzexperten. Nun erhielt jedes Kind eine Urkunde, worüber sich die Steppkes sehr freuten.

Nach der Auszeichnung präsentierte das Erzieherinnenteam ein selbsteinstudiertes Programm zum Tanz Annemarie, was mit viel Applaus quittiert wurde. Auch die Kleiderordnung war schön anzusehen, die Erzieherinnen trugen passend zum Anlass ein Dirndl. Im Anschluss standen Stationen nach Oktoberfestrichtlinien zum Spaß auf dem Programm, so zum Beispiel Sackhüpfen, Hufeisenwerfen, Brezeln schnappen oder Nägel in Baumstämme schlagen. Das Durchlaufen der Stationen erfolgte im Kind-Eltern-Verfahren, was zur spaßigen, aktiven Beteiligung führte. Am Ende wurden schließlich die ersten drei Plätze mit kleineren Preisen belohnt.

An das leibliche Wohl wurde natürlich auch gedacht. So gab es leckere Brezeln, Schokoäpfel, Bratwurst und Fassbrause. Es war ein gelungener Nachmittag mit vielen Überraschungen und bayrischen Spielen für Groß und Klein.



© DRK-KV Bad Liebenwerda e.V.

Originelle Spiele für Eltern-Kind-Teams luden zum Mitmachen ein.

Verabschiedung langjähriger Ortsgruppenleiterin

Am 6. Oktober 2023 fand in der Geschäftsstelle in Elsterwerda die 29. Kreisversammlung des Kreisverbandes Bad Liebenwerda statt. Dies war ein würdiger Rahmen, um eine besondere Leistung zu ehren. Die Präsidentin Petra Braunsdorf und Geschäftsführer Steffen Groth bedankten sich bei Anita Siegel für über sechs Jahrzehnte als Leiterin der Ortsgruppe Mühlberg. Mit großem Applaus aller anwesenden Präsidiumsmitglieder, Vertreter der Ortsgruppen und der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle wurde diese außergewöhnliche Leistung gewürdigt. Mit Annett Radke konnte gleichzeitig die Nachfolgerin begrüßt werden.

Nach diesem Höhepunkt gleich zu Beginn informierte die Präsidentin zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2022. Zudem berichteten die Ortsgruppen Plessa und Gröden sowie die Rettungshundestaffel zu ihren Aktivitäten des letzten Jahres und gaben einen Ausblick auf anstehende Ereignisse. Den Jahresabschluss 2022 stellte Schatzmeister Andi Püschmann vor. Im Anschluss kam es zur Durchführung der erforderlichen Beschlussfassungen und zu einem regen Austausch untereinander. Die Präsidentin bedankte sich abschließend ausdrücklich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die großartige Arbeit, die mit viel persönlichem Einsatz geleistet wird.



Anita Siegel (l.) wird als langjährige Ortsgruppenleiterin verabschiedet. Ihre Nachfolgerin Annett Radke (r.) begrüßt.

Impressum

DRK-Kreisverband Bad Liebenwerda e.V.

Redaktion:

Dunja Petermann, PR-Petermann

Vi.S.d.P.:

Steffen Groth, Kreisgeschäftsführer

Herausgeber:

DRK-Kreisverband Bad Liebenwerda e.V.
Saathainer Straße 12
04910 Elsterwerda
03533 51980 00
www.drk-bad-liebenwerda.de
info@drk-bad-liebenwerda.de

Auflage:

900 Exemplare

Spendenkonto:

VR-Bank Fläming-Elsterland eG
IBAN: DE13 1606 2008 7304 0690 00
BIC: GENODEF1LUK



Beim Jubiläum wurden auch langjährige Mitglieder des DRK für ihr Engagement geehrt.

100-jähriges Jubiläum der Ortsgruppe Plessa

Strahlender Sonnenschein, fröhliche Gesichter und eine Atmosphäre der Gemeinschaft – das waren die zentralen Elemente des Sommerfestes, das die DRK-Ortsgruppe Plessa am 24. Juni 2023 anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums ausrichtete.

Ehrengäste sowie Besucher aus der Gemeinde Plessa und den umliegenden Ortschaften feierten gemeinsam das stolze Jubiläum. Zu ihnen gehörten der Amtsdirektor und Bürgermeister, Mitglieder und Vertreter befreundeter DRK-Gruppen sowie verschiedener ortsansässiger Vereine und Organisationen. Die Freiwillige Feuerwehr unterstrich mit ihrer Präsentation die Verbundenheit der verschiedenen Einsatzkräfte der Gemeinde.

Feierliche Höhepunkte des Tages waren die bewegenden Festreden des Amtsdirektors Göran Schrey und des Bürgermeisters Gottfried Heinicke, die mit ihren Worten die Geschichte und den Beitrag der DRK-Ortsgruppe Plessa für die Gemeinschaft durch den Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde würdigten. Besondere Aufmerksamkeit galt auch der Ehrung langjähriger Mitglieder des DRK, die über viele Jahre hinweg unermüdlich Zeit und Engagement in den Dienst der Gemeinschaft stellten. Für das leibliche Wohl war mit Bratwurst und einer Getränkebar sowie einem Eiswagen bestens gesorgt. Eine Hüpfburg und Kinderschminken begeisterten vor allem die jüngsten Besucher.

Eine schöne Ergänzung zu diesem Fest bot der zeitgleich stattfindende Johannistag der evangelischen Kirchgemeinde. So konnten die Besucher an einem feierlichen Gottesdienst teilnehmen, den Kuchenbasar genießen oder den Kirchturm erklimmen, um einen atemberaubenden Rundblick über die Gemeinde Plessa zu genießen.

Die DRK-Ortsgruppe Plessa bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helfern, die mit ihrer unermüdlichen Unterstützung, ihrem Engagement und ihrer Energie zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Mitglieder des DRK, befreundete Vereine und die Freiwillige Feuerwehr haben sich als unverzichtbare Stützen erwiesen. Ein ebenso großer Dank geht an die großzügigen Sponsoren, Betriebe, Banken und die Ortsgemeinde.

Ortsgruppenleiter Silvio Röhl betonte: „Die bedeutsame 100-jährige Geschichte unserer DRK-Ortsgruppe wurde an diesem Festtag lebendig. Unsere Gemeinschaft hat gezeigt, dass sie stark und solidarisch ist, und dafür möchten wir all unseren Unterstützern von Herzen danken.“